

seiner Frau'. Es stand da mit der Kajütennummer und allem. Ich hatte nie etwas davon gehört, daß er verheiratet war — und ich sah auch nichts von einer Frau — wenn es nicht ‚Goldschimmer‘ war. Ich dachte, ob sie an Land getraut worden wären, ehe sie auf das Schiff kamen.

Ich sprach mit dem Steward. Er wußte nicht mehr davon als ich; er kannte ‚Goldschimmer‘ nicht einmal. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie es damals auf der ‚Golden Rocket‘ zging, als sie im Juni 1898 von Dawson abfuhr. Es war der erste abgehende Dampfer, und folglich waren ‚alle Skorbutpatienten und alle Kranken aus den Hospitälern an Bord, gar nicht zu reden von einer Passagierliste, die so lang wie ein böses Jahr war, ein Gottessegen von Deckpassagieren und Indianern mit Squaws und Hunden ins Unendliche. Und obendrein war er mit Stückgut und Gepäck beladen, daß die Speigatten ganz im Wasser lagen.

Ein ganzer Berg davon lag auf dem Vordeck, und jedesmal, wenn wir anlegten, kam mehr hinzu. Ich sah die Kiste, die bei der Fährstelle Teelee an Bord gebracht wurde, und ich wußte gut, was das für eine Kiste war, wenn ich auch nicht ahnte, was sich darin befand. Und sie stapelten sie über allem anderm auf dem Vordeck auf und stellten sie wohl nicht gerade sehr fest. Mir kam der große Eskimohund, der über das Gepäck und das Stückgut kroch und sich neben die Kiste legte, bekannt vor.

Dann passierten wir die ‚Glendale‘, die nach Dawson fuhr. Als sie uns begrüßte, dachte ich an Dave, der sich an Bord befand und nach Dawson fuhr, um ‚Goldschimmer‘ zu holen. Ich wandte mich um und sah sie an der Reling stehen. Ihre Augen strahlten, aber sie war ein klein wenig erschrocken beim Anblick des andern Dampfers und schmiegte sich an den Grafen, als wollte sie Schutz bei ihm suchen. Sie hätte sich nicht so eng an ihn zu schmiegen brauchen, und ich hätte nicht so sicher zu sein brauchen, daß Dave Walsh unterwegs nach Dawson und zu der Enttäuschung war, die seiner wartete. Denn Dave Walsh war gar nicht an Bord der ‚Glendale‘. Es gab überhaupt vieles, was ich nicht wußte — zum Beispiel, daß sie gar nicht verheiratet waren.

In einer halben Stunde waren Vorbereitungen für die Trauung getroffen worden. Da der Salon voll von Kranken war und überhaupt ein furchtbares Gedränge an Bord herrschte, erschien als für die Feier am

besten geeignete Stelle das Vordeck, und zwar ein freier Platz zwischen der Reling und der Laufbrücke, im Schatten des hohen Gepäckberges mit der großen Kiste und dem schlafenden Hund obendrauf. Es war ein Missionar an Bord, der bei Eagle City abgesetzt werden sollte — das war der nächste Ort, wo das Schiff anlegte —, und sie mußten sich beeilen, um Nutzen von ihm zu haben.

Aber ich greife dem Gang der Ereignisse vor. Der Grund, daß Dave Walsh sich nicht an Bord der ‚Glendale‘ befand, war, daß er sich auf der ‚Golden Rocket‘ befand. Und das ging so zu. Nachdem er sich die ganze Zeit ‚Goldschimmers‘ wegen in Dawson aufgehalten hatte, reiste er über das Eis nach dem Mammon Creek, und dort kam er zu dem Ergebnis, daß der schwarze Burns so gut mit der Arbeit am Creek fertig würde, daß er selbst gar nicht dort zu bleiben brauchte. Deshalb lud er etwas Proviant auf den Schlitten, schirrte die Hunde an, nahm einen Indianer mit und fuhr nach dem Surprise Lake. Sie wissen vielleicht nicht, daß die Sache eine arge Enttäuschung wurde, aber damals waren die Aussichten gut, und Dave baute eine Hütte für sich und sie. Die Hütte, in der wir schliefen. Als er damit fertig war, ging er dort, wo der Teelee sich verzweigt, auf die Elchjagd und nahm den Indianer mit.

Und es kam eine richtige Kälteperiode. Das Thermometer fiel auf zwanzig, dreißig, vierzig Grad unter Null. Ich erinnere mich gut der Kälteperiode — ich war bei Forty Mile, und ich erinnere mich sogar noch genau des Tages. Um elf Uhr morgens fiel das Spiritusthermometer im Laden der N. A. T. & T. Company auf fünfzig Grad unter Null. Und an diesem Morgen war Dave Walsh in der Nähe der Stelle, wo der Teelee sich verzweigt, mit dem Indianer auf der Elchjagd. Ich hörte nachher die ganze Geschichte von dem Indianer — wir machten zusammen eine Fahrt über das Eis nach Dyea. An diesem Morgen brach der Indianer ein und wurde bis zu den Hüften durchnäßt. Selbstverständlich begann er sofort steif zu frieren. Das einzig richtige wäre gewesen, Feuer zu machen, aber Dave Walsh war nun einmal immer so schrecklich stark. Es war nur eine halbe Meile bis zu der Stelle, wo sie ihre Sachen hatten, und wo schon ein Feuer brannte. Wozu sollten sie ein neues Feuer machen? Er lud sich den Indianer auf den Rücken und lief mit ihm — eine halbe Meile — bei einer Temperatur von fünfzig